



Österreichisches Institut
für Raumplanung

Grundversorgung Bundesland Salzburg

Erstellung eines Konzeptes zur Erhebung der Grundversorgung und der zentralörtlichen Struktur im Bundesland Salzburg

Leistungszeitraum: 2006

Aspekte der Grundversorgung, der Daseinsvorsorge oder der Aufrechterhaltung der Infrastruktur insbesondere im ländlichen Raum werden derzeit intensiv diskutiert. Im Salzburger ROG ist die Aufrechterhaltung der Grundversorgung als ein wesentliches Ziel der Raumordnung und Landesplanung definiert.

In der vorliegenden Studie werden vom ÖIR die methodischen Grundlagen für eine derartige Erhebung und des nachfolgenden Monitorings erarbeitet. Ausgangspunkt der Studie bildet zunächst der Versuch einer Klärung des Begriffs Grundversorgung. Dazu wird der Verwendungszusammenhang des Begriffs in mehreren aktuellen Studien und Erhebungen nachgezeichnet und reflektiert. Auf Basis dieser Begriffserörterung wird im Weiteren ein Katalog der Dienste der Grundversorgung vorgeschlagen, dessen Anwendbarkeit und Nützlichkeit an zwei Beispielgemeinden geprüft wird.

Diese Erfahrungen gehen abschließend in den Entwurf eines methodischen Konzeptes zur Erhebung der Grundversorgung und dessen kontinuierlichen Monitorings ein. Dabei wird besonders darauf hingewiesen, dass in Salzburg eine derartige Erhebung im Rahmen einer Gesamterhebung aller zentralen Dienste vorgenommen werden sollte. Dies deshalb, weil die räumliche Verteilung der Zentralen Dienste und die Zentrale-Orte-Struktur ein wesentliches Basiskonzept der Salzburger Landesplanung bildet. Und nur wenn alle zentralen Dienste und nicht nur die grundversorgungsrelevanten erhoben werden, ist eine Auswertung der Daten auch in Bezug auf zentralörtliche Aussagen und Fragen möglich. Damit können dann wiederum auch die Daten der Grundversorgung in einem erweiterten Erkenntniszusammenhang ausgewertet und interpretiert werden. Die Aussagekraft der Grundversorgungsdaten wird damit zusätzlich erhöht.

Ansprechpartner: Gerhard Ainz

Auftraggeber: Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung Raumplanung